

# Filterelemente

## Typ 9., zum Einbau in Hydac Filtergehäuse

**RD 51529**

Ausgabe: 2019-12

Ersetzt: 2017-02



- ▶ Nenngroße 60 ... 660
- ▶ Nenngroße 30LA ... 1500LA
- ▶ Differenzdruck 30 oder 210 bar
- ▶ Filterfeinheit ab 1 µm
- ▶ Ersatz für Hydac D Filterelemente

### Merkmale

- ▶ Filtermedien aus Glasfasermaterial (optional wasserabsorbierend), Filterpapier, Drahtgewebe und Metallfaservlies für zahlreiche Anwendungsgebiete. Informationen zu Filtermaterialkonfigurationen in RD 51548
- ▶ Reinigbare Filtermedien aus Drahtgewebe
- ▶ Erreichbare Ölreinheit bis ISO 10/6/4 (ISO 4406)
- ▶ Hohe Schmutzaufnahme und Filtrationsleistung durch mehrlagige Glasfasertechnik bei gleichzeitig niedrigem Anfangsdifferenzdruck
- ▶ Filterelemente mit hoher Differenzdruckstabilität

### Inhalt

Merkmale	1
Bestellangaben Filterelement	2, 3
Filterauslegung	4
Produktbeschreibung	5
Technische Daten	6
Montage, Inbetriebnahme, Wartung	7
Umwelt und Recycling	7
Richtlinien und Normung	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	9

## Bestellangaben

### Filterelement Typ 9. ...LA

01	02	03	04	05	06	07
9.			-	-	0	-

#### Bauart

01	Filterelement (zulässige Temperaturbereiche siehe „Technische Daten“)	9.
----	---	----

#### Nenngröße

02	Entsprechend Hydac Nenngröße	30LA 0035LA 0055LA 60LA 0075LA 0095LA <b>110LA</b> 140LA 160LA 240LA 280LA 330LA 500LA 660LA 990LA 1320LA 1500LA
----	------------------------------	--

#### Filterfeinheit in µm

03	Absolut (ISO 16889)	Glasfasermaterial PWR... Generation 5, Einweg, nicht reinigbar	PWR1 PWR3 PWR6 <b>PWR10</b> PWR20
		Metallfaservlies M, Einweg, nicht reinigbar	M5 M10
	Nominell	Edelstahldrahtgewebe G, reinigbar	G10 G25 G40 G60 G100 G200 G500 G800
		Papier P, Einweg, nicht reinigbar Nur mit max. Differenzdruck 60 bar [870 psi] konfigurierbar	P10 P25

#### Differenzdruck

04	max. zulässiger Differenzdruck des Filterelements	30 bar [435 psi]	A00
		210 bar [3045 psi]	F00

#### Bypassventil

05	ohne	0
----	------	---

#### Dichtung

06	NBR	M
	FKM	V

#### Ergänzende Angabe

07	Schutzkorb (nur in Verbindung mit Filtermaterial PWR...)	SO3000
----	--	--------

Weitere Filterfeinheiten und Dichtungswerkstoffe sind auf Anfrage erhältlich.

Weiterführende Informationen zu Rexroth Filtermaterialkonfigurationen finden Sie in RD 51548.

## Produktbeschreibung

Das Filterelement ist das zentrale Bauteil in einem Industriefilter. Hier findet die eigentliche Filtration statt. Entsprechend der großen Bandbreite unterschiedlicher Gehäuseformen und Größen gibt es eine ebenso große Anzahl unterschiedlicher Größen und Bauformen der darin eingesetzten Filterelemente. Die wesentlichen Filterkennwerte wie Rückhaltevermögen, Schmutzaufnahme und Druckverlust werden durch die eingesetzten Filterelemente und den darin verwendeten Filtermedien bestimmt.

Weitere Informationen zu Kennwerten und Filtermedien finden Sie in RD 51548.

Rexroth Filterelemente dienen zur Filtration von Hydraulikfluiden, Schmierstoffen oder anhängig der Baureihe auch der Filtration von Industrie Flüssigkeiten und Gasen.

Üblicherweise erfolgt die Filtration von außen nach innen. Das Fluid oder Gas muss von der Schmutzseite durch das Filterelement nach innen auf die Reinseite strömen. Bei manchen Anwendungen erfolgt die Filtration allerdings auch von innen nach außen.

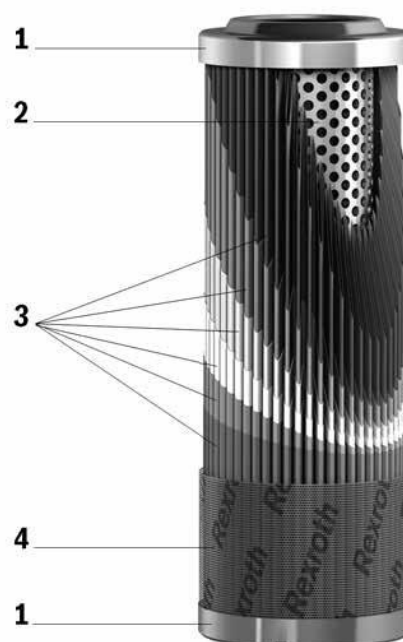
Rexroth Filterelemente bestehen im Allgemeinen aus einem Verbund sternförmig plissierter Filtermedien (3) der Filtermatte genannt wird.

Die Filtermatte wird um ein perforiertes Stützrohr (2) gelegt, das dem Aufbau die notwendige Stabilität verleiht auch hohe Differenzdrücke standzuhalten.

Die um das Stützrohr gelegte Filtermatte wird am Stoß und mit den beiden Endscheiben (1) verklebt und damit zwischen Schmutz- und Reinseite abgedichtet.

Die Abdichtung des Filterelements gegenüber dem Filtergehäuse erfolgt wiederum über Dichtungen am Aufnahmezapfen.

Der nur bei bestimmten Filterelementbaureihen zum Einsatz kommende Schutzkorb (4) sorgt zum einen für ein gleichmäßigeres umströmen der Filtermatte und zum Anderen bietet er einen mechanischen Schutz vor äußeren Beschädigungen.



**Technische Daten**

(Bei Geräteinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

allgemein			
Lagerbedingungen	- Dichtung NBR	°C [°F]	-40 ... +65 [-40... +149]; max. relative Luftfeuchte 65 %
	- Dichtung FKM	°C [°F]	-20 ... +65 [-4... +149]; max. relative Luftfeuchte 65 %
Werkstoff	- Deckel des Filterelements		Stahl verzinkt, Aluminium oder Polyamid (je nach Ausführung)
	- Boden des Filterelements		Stahl verzinkt, Aluminium oder Polyamid (je nach Ausführung)
	- Stützkorb des Filterelements		Stahl verzinkt
	- Dichtungen		NBR oder FKM
	- Schutzkorb		Polyester

hydraulisch	
Filtrationsrichtung	von außen nach innen
Maximaler Differenzdruck	bar [psi] 30 [435] oder 210 [3000]

**Zulässiger Betriebstemperaturbereich, je nach Werkstoffkombination**

		Betriebstemperaturbereich °C [°F]	
Filtermaterialkonfiguration	Kennbuchstabe	Dichtungsmaterial NBR "M"	Dichtungsmaterial FKM "V"
		Klebstoff (Standard) "0" Werkstoff (Standard) "0"	Klebstoff (Standard) "0" Werkstoff (Standard) "0"
Edelstahldrahtgewebe	G...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]
Glasfasermaterial PWR...	PWR...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]
Metallfaservlies	M...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]
Filterpapier	P...	-40 ... +100 [-40 ... +212]	-20 ... +100 [-4 ... +212]

**Verträglichkeit mit zugelassenen Druckflüssigkeiten**

Druckflüssigkeit	Klassifizierung	Geeignete Dichtungsmaterialien	Normen	
Mineralöl	HLP	NBR	DIN 51524	
Biologisch abbaubar	- wasserunlöslich	HETG	NBR	
		HEES	FKM	VDMA 24568
Schwerentflammbar	- wasserlöslich	HEPG	FKM	VDMA 24568
	- wasserfrei	HFDU, HFDR	FKM	VDMA 24317
		HFAS	NBR	DIN 24320
		HFAE	NBR	
- wasserhaltig	HFC	NBR	VDMA 24317	

**👉 Wichtige Hinweise zu Druckflüssigkeiten!**

- ▶ Weitere Informationen und Angaben zum Einsatz von anderen Druckflüssigkeiten siehe Datenblatt 90220 oder auf Anfrage!
- ▶ **Schwerentflammbar – wasserhaltig:** aufgrund möglicher chemischer Reaktionen mit Werkstoffen oder Oberflächenbeschichtungen von Komponenten der Maschine und Anlage kann die Standzeit bei diesen Druckflüssigkeiten niedriger sein als erwartet.

Filtermaterialien aus Filterpapier P dürfen nicht verwendet werden, anstelle dessen müssen Filterelemente mit Glasfaserfiltermaterial eingesetzt werden.

- ▶ **Biologisch abbaubar:** Beim Einsatz von Filtermaterialien aus Filterpapier können aufgrund Materialunverträglichkeiten und Aufquellen die Filterstandzeiten niedriger als erwartet sein.

## Montage, Inbetriebnahme, Wartung

### Wann muss das Filterelement ausgetauscht bzw. gereinigt werden?

Ist der an der Wartungsanzeige eingestellte Stau- bzw. Differenzdruck erreicht, so springt der rote Knopf der mech.-opt. Wartungsanzeige heraus. Bei vorhandener elektronischer Wartungsanzeige erfolgt zusätzlich ein elektrisches Signal. In diesem Fall muss das Filterelement gewechselt bzw. gereinigt werden.

Es ist nicht ratsam ein Filtergehäuse ohne Wartungsanzeige zu betreiben. Besitzt der Filter keine Wartungsanzeige, empfehlen wir, Filterelemente nach maximal 6 Monaten zu wechseln bzw. zu reinigen.

### Umwelt und Recycling

- ▶ Das gebrauchte Filterelement ist nach den jeweiligen länderspezifischen, gesetzlichen Vorschriften des Umweltschutzes zu entsorgen.

### Filterelementwechsel

- ▶ Bei Einfachfiltern:  
Anlage abstellen, und Filter druckseitig entlasten.
- ▶ Bei Doppelschaltfiltern:  
siehe betreffende Wartungsanleitung gemäß Datenblatt.

Detaillierte Anweisungen zum Filterelementwechsel sind dem jeweiligen Datenblatt der Filterbaureihe zu entnehmen.

### **WARNUNG!**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Filter sind unter Druck stehende Behälter. Vor dem Öffnen des Filtergehäuses muss kontrolliert werden ob der Systemdruck am Filter auf Umgebungsdruck abgebaut wurde. Erst danach darf das Filtergehäuse zu Wartungszwecken geöffnet werden.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Filterelemente müssen außerhalb ATEX Zonen ausgepackt werden</li> </ul> |
|--|--|

### **Hinweis:**

- ▶ Bei Nichtbeachten der Wartungsanzeige kann der überproportional ansteigende Differenzdruck zu einer Beschädigung (Kollabieren) des Filterelements führen.
- ▶ Angaben zu Schmutzaufnahme-Kennwerten beziehen sich ausschließlich auf die unter Laborbedingungen erzielten Messergebnisse nach ISO 16889. Diese können aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren in realen Anwendungen von diesen Messungen abweichen. Gemäß dem Stand der Technik wird erwartet, dass Produkte die nach ISO 16889 eine höhere Schmutzaufnahme bei vergleichbarem Filtrationsverhältnis  $\beta_{x(c)}$  erreichen, diese auch unter realen Bedingungen erzielen.
- ▶ Die Gewährleistung entfällt, wenn der Liefergegenstand durch den Besteller oder Dritte verändert, unsachgemäß montiert, installiert, gewartet, repariert, benutzt oder Umgebungsbedingungen ausgesetzt wird, die nicht unseren Montagebedingungen entsprechen.
- ▶ Technische Kennwerte wie Rückhalterate und Schmutzaufnahme sind bei einer Temperatur von 40°C +/-5°C ermittelt.

## Richtlinien und Normung

### Produktvalidierung

Rexroth Filterelemente werden nach verschiedenen ISO Prüfnormen getestet und qualitätsüberwacht:

Filterleistungstest (Multipass Test)	ISO 16889:2008-06
$\Delta p$ (Druckverlust)-Kennlinien	ISO 3968:2001-12
Verträglichkeit mit der Hydraulikflüssigkeit	ISO 2943:1998-11
Kollapsdruckprüfung	ISO 2941:2009-04
Fluidtechnik, Hydraulikfilter-Teil 2, Beurteilungskriterien und Anforderungen	DIN 24550-2:2006-09

Die Entwicklung, Herstellung und Montage von Rexroth-Industriefiltern und Rexroth-Filterelementen erfolgt im Rahmen eines zertifizierten Qualitäts-Management-Systems nach ISO 9001:2000.

### Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nach Richtlinie 2014/34/EU (ATEX):

Die Filterelemente sind keine Geräte oder Komponenten im Sinne der Richtlinie 2014/34/EU und erhalten keine CE-Kennzeichnung.

Mit der Zündgefahrenanalyse wurde nachgewiesen, dass diese Filterelemente keine eigenen Zündquellen gem. DIN EN ISO 80079-36 aufweisen.

Die Filterelemente können für folgende explosionsgefährdeten Bereiche verwendet werden:

	Zoneneignung	
Gas	1	2
Staub	21	22

### **WARNUNG!**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für die Verwendung der Filterelemente in explosionsgefährdeten Bereichen, ist die ATEX-Eignung des Kompletfilters zwingende Voraussetzung.</li> <li>▶ Leitfähigkeit des Mediums: min 300 pS/m</li> <li>▶ Bei einem Filterelementwechsel ist das Verpackungs-</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>material außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches vom Ersatzelement zu entfernen.</li> <li>▶ Wartung nur durch Fachpersonal, Unterweisung durch den Betreiber gem. RICHTLINIE 1999/92/EG Anhang II, Abschnitt 1.1</li> </ul> |
|--|--|